# Göttingische Anzeigen
## von
# gelehrten Sachen

unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

III. Stück.

Den 15. September 1777.


## Göttingen.

Volborth.

Wir zeigen heute die Vorlesungen der hiesigen öffentlichen und Privatlehrer in dem bevorstehenden Winterhalbenjahre, unserer Gewohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplinen an. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Verzeichnisse auf den 13 October gesetzt.

## Wissenschaften überhaupt.

Die Königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen gewöhnlich am ersten Sonnabende in jedem Monate, Nachmittags von 3 Uhr an, in dem öffentlichen Winterauditorio. Sie sieht in denselben diejenigen unserer Mitbürger mit Vergnügen, welche den dabey zu haltenden Vorlesungen beyzuwohnen Lust haben.

Die Königl. deutsche Gesellschaft versammelt sich gemeiniglich alle vierzehn Tage des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem Winterauditorio, und erlaubt dabey gern allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage geöffnet, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 1 bis 2 Uhr, Mittwochens und Sonnabends aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Bibliothek selbst werden ein in Jedes [illegible] Bücher gegeben, welche er zum Nachschlagen [illegible] aber Bücher aus derselben zu leihen [illegible] giebt einen Zettel darüber, den ein [illegible] zugleich mit unterschrieben hat.

## Einzelne Wissenschaften insbesondere.

### Gottesgelahrheit.

Von der Glaubenslehre trägt Hr. Consistorialr. Walch um 8 Uhr den zweyten Theil nach seinem eigenen Handbuche vor. Hr. D. Miller wird sie in eben der Stunde, gleichfalls nach seinem eigenen Buche, ganz vortragen.

In der praktischen Dogmatik wird Hr. D. Leß um 8 Uhr fortfahren.

Die theologische Moral wird Hr. D. Miller täglich um 10 Uhr nach seinem Handbuch lehren.

Die Catechetik wird Hr. D. Miller über das von ihm herausgegebene Christliche Religionsbuch ferner um 2 Uhr öffentl. vortragen, und seine Zuhörer zugleich praktisch, durch Prüfungen auserlesener Kinder aus der Stadt, üben.

Die Christlichen Alterthümer wird Hr. Consistorialr. Walch zweymal die Woche um 3 Uhr über seine eigenen Dictata vortragen.

Exegetische Vorlesungen über das alte Testament. Hr. Prof. Koppe wird um 9 Uhr den Jesaias

und

und Prediger Salomo; Hr. Hofr. Michaelis um 10 Uhr die zwölf kleinen Propheten erklären, mit Ausschliessung des Zacharias, welchen er Sonnabends um 1 Uhr oder in einer andern bequemen Stunde öffentlich erklären will. Hr. M. Diederichs lieset um 10 Uhr exegetisch über das erste Buch Mose. Die im alten Testament enthaltenen Weissagungen von Christo will von 2 bis 3 wöchentlich viermal Hr. M. Dürr erklären.

Ueber das neue Testament. Hr. D. Leß wird wöchentl. in 5 Stunden von 3 bis 4 über Pauli grössere Briefe lesen. Hr. Prof. Koppe wird Sonnabends um 9 und 11 Uhr die kleinern Paulinischen Briefe an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser und Thessalonicher öffentl. erklären; Hr. Hofr. Michaelis um 9 Uhr den Matthäus, Marcus und Lucas vom 21 Kapitel an und zugleich die Apostelgeschichte; Hr. M. Weber in einer bequemen Vormittagsstunde die beyden Briefe an die Corinther.

Die mittlere und neuere Kirchengeschichte wird Hr. Consistorialr. Walch um 11 Uhr nach seinem eigenen Handbuche lehren, und die Kirchengeschichte des achtzehnten Jahrhunderts Montags, Mittwochs und Freytags von 3 bis 4 Uhr gleichfalls nach seinem Lehrbuche.

Die Homiletik wird Hr. D. Leß Mittwochs und Sonnabends um 8 Uhr öffentl. lehren; und die Uebungen im Predigen werden ebenfalls, wie bisher, unter seiner Aufsicht fortgesetzt werden.

Im theologischen Repetentencollegio wird Hr. M. Volborth des Montags, Mittwochs und Freytags von 1-2 das dritte Buch Mosis, mit besonderer Rücksicht auf die, auch im N. T. beybehaltene Opfersprache der Juden, und Hr. M. Dürr die andern drey Tage in der Woche über die Briefe an die Hebräer, Timotheum, Titum und Philemon lesen. Wenn Prüfungs-

fungs- und Disputirübungen verlanget werden, ist solches dem Hrn. Consistorialr. Walch vor dem Anfang der neuen Collegien gehörig anzuzeigen.

## Rechtsgelahrheit.

Die Geschichte der gesammten Rechte trägt Hr. Hofr. von Selchow nach seinem eigenen Handbuche um 2 Uhr vor.

Die Alterthümer des römischen Rechts wird Hr. Prof. Spangenberg um 5 Uhr nach dem Handbuche des Hrn. Hofr. von Selchow vortragen.

Die Institutionen erklären nach dem Heineccius Hr. Hofr. Meister um 11 Uhr, und in eben der Stunde auch der ältere Hr. Hofr. Becmann, ingleichen Hr. D. Bellmann. Um 3 Uhr wird Hr. Prof. Spangenberg den Text der Institutionen erklären. Privatissime erbietet sich Hr. Advocat Exleben die Institutionen vorzutragen

Zu Examinirübungen über die Institutionen erbieten sich privat. Hr. Doctorand Gerke, privatiss. Hr. D. Willich, der ältere, und Hr. Advoc. Exleben.

Ueber den sogenannten kleinen Struv liest Hr. D. Willich, der jüngere, um 8 Uhr; und Examinirübungen darüber anzustellen wäre Hr. Doctorand Gerke wol gesonnen.

Die Pandekten tragen vor: Hr. geh. Justizr. Böhmer um 9 und um 2 Uhr nach seines sel. Vaters Handbuche; der ältere Hr. Hofr. Becmann in eben den Stunden nach eben dem Buche, so wie auch Hr. D. Bellmann. Privatissime erbietet sich Hr. Advocat Exleben darüber zu lesen.

Zu einem Examinatorio über die Pandekten nach dem Böhmerischen Handbuche erbieten sich priv. um 11 Uhr der jüngere Hr. D. Willich, in Privatissimis Hr. Prof. Spangenberg, die beyden Herren D. Willich, wovon der jüngere Hr. D. auch zu andern

Pri-

Privatiss. erbötig ist, Hr. D. Richard, Hr. D. Bellmann, Hr. Doctorand Gerke und Hr. Adv. Erxleben.

Disputirübungen über die Pandekten wollen privatiss. anstellen Hr. Prof. Spangenberg und Hr. Advoc. Erxleben.

Die Lehre von den Appellationen und andern Rechtsmitteln gegen die Urtheile wird der ältere Hr. Hofr. Becmann Sonnab. um 1 Uhr öffentl. vortragen.

Das canonische Recht trägt Hr. geh. Justizr. Böhmer um 10 Uhr nach seinem eigenen Handbuche vor; in eben der Stunde und nach eben dem Handbuche lehrt auch der jüngere Hr. Hofr. Becmann.

Das peinliche Recht wird Hr. Hofr. Meister um 3 Uhr vortragen; privatiss. Hr. Adv. Erxleben, welcher sich auch zu einem Examinatorio darüber erbietet.

Die schwerern Gesetze nach juristisch-hermeneutischen Regeln auszulegen wird der jüngere Hr. Hofr. Becmann Mittwochs um 1 Uhr öffentlich Anweisung geben.

Das deutsche Privatrecht trägt Hr. Prof. Riccius um 11 Uhr nach dem Eisenhart, und Hr. Hofr. v. Selchow um 8 Uhr, nicht, wie durch ein Versehen im Lat. Catalog steht, um 3 Uhr nach der fünften Auflage seines Handbuchs vor.

Das Lehnrecht lehrt Hr. Prof. Riccius um 8 Uhr nach dem Mascovischen, und der jüngere Hr. Hofr. Becmann um 11 Uhr nach dem Böhmerischen Handbuche.

Das Privatrecht der Fürsten trägt Hr. geh. Justizr. Pütter öffentl. Dienstags und Donnerstags um 3 Uhr vor.

Das deutsche Staatsrecht wird ebenfalls Hr. geh. Justizr. Pütter um 11 Uhr vortragen. Das Territorialstaatsrecht wird Hr. Hofr. von Selchow um 9 Uhr lehren.

Das Handlungs- Wechsel- und Seerecht wird der Hr. D. von der Becke um 10 Uhr lehren.

Das europäische Völkerrecht wird Hr. Doctorand Neyron um 9 Uhr französisch lesen.

Das Recht der Natur wird bey der Weltweisheit angezeigt werden, und die Reichsgeschichte bey der Geschichtkunde.

Die Theorie des gesammten Civilprocesses trägt der ältere Hr. Hofr. Becmann Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 1 Uhr vor.

Die übrigen praktischen Vorlesungen: Hr. geh. Justizr. Hütter hält sein Praktikum Montags, Mittwochs und Freytags um 3 Uhr. Hr. Prof. Claproth hält sein processuale-practicum, worinn der ordentliche Civilproceß, der Concursproceß und der Criminalproceß vorkömmt, um 8 Uhr, um 10 Uhr aber sein Relatorium, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freytags, beyde nach seinen eigenen Handbüchern. Hr. D. Böllmann erbietet sich privatissime zu einem Collegio practico über ein beliebiges Handbuch. Hr. D. Willich, der ältere, wird privatiss. ein Extrajudiciale-Praktikum-Elaboratorium nach Anleitung des Hrn. Prof. Claproths iurisprudentia heurematica, und ein Judiciale Praktikum lesen. Hr. Doctorand Gerke ist nicht minder erbötig, privatiss. Anleitung zur gerichtlichen Praxis zu geben und darinn Ausarbeitungen machen zu lassen. Sollte auch Jemand Lust haben, wirklich gangbare Processe unter seiner Anführung und Aufsicht zu führen, um sich dadurch in der Praxis zu üben, so erbietet er sich gleichfalls dazu. Auch gedenkt Hr. Doctorand Neyron um 10 Uhr an einigen beliebigen Tagen in der Woche ein Praktikum im stylo curiae et legatorum, auch französ., zu halten.

## Arzneygelahrheit.

In der Anatomie wird Hr. Prof. Wrisberg denen, welche sich selbst im Zergliedern üben wollen, von 9 Uhr an Gelegenheit dazu geben. Um 2 Uhr wird

er

er die anatomischen Demonstrationen halten. Einen kurzen anatomisch physiologischen Cursus für diejenigen, welche Theologie oder die Rechte studiren, wird gleichfalls Hr. Prof. Wrisberg privatiss. veranstalten.

Die allgemeine Krankenlehre wird Hr. Prof. Murray um 10 Uhr, die besondere Hr. Prof. Stromeyer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 9 Uhr lehren. Hr. Prof. Blumenbach wird die Krankenlehre in Rücksicht auf die Physiologie um 6 Uhr vortragen.

Die allgemeine und besondere Semiotik lehrt Hr. Prof. Baldinger um 4 Uhr.

Von den Kräften der Arzneymittel wird Hr. Prof. Murray in seinen öffentl. Vorlesungen Mittwochs und Sonnabends um 9 Uhr reden.

Eine Anleitung zur Kenntniß der Arzneygewächse oder der officinellen Pflanzen wird Hr. D. Weiß in einer beliebigen Stunde privatiss. ertheilen und darinn ihre botanischen Charaktere, Heilkräfte und ökonomischen Nutzen zeigen. Auch will er die Terminologie der Botanik und Forstwissenschaft zur Vorbereitung einer gründlichen Kenntniß der Bäume und Stauden, die in deutschen Forsten cultivirt werden, über die er künftiges halbes Jahr Vorlesungen halten wird, nach Anleitung des ersten Bandes seines Entwurfs einer Forstbotanik, vortragen.

Die medicinische Materie wird Hr. Prof. Baldinger um 8 Uhr, und nach dem Linneischen Handbuche in eben der Stunde Hr. Prof. Murray lehren.

Die Lehre von den Giften wird Hr. Prof. Gmelin vortragen.

Die theoretische Chemie wird gleichfalls Hr. Prof. Gmelin Mittwochs und Sonnabends öffentlich nach dem sel. Vogel lehren, und, wenn es verlangt wird, um 3 Uhr auch über die Experimentalchemie lesen.

Die Pharmacie trägt auch Hr. Prof. Gmelin um 1 Uhr fünfmal die Woche nach dem Cartheuser vor.

Die allgemeine Heilungskunst trägt Hr. Prof. Baldinger um 9 Uhr, Hr. Prof. Stromeyer um 3 Uhr nach dem Ludwig, und Hr. D. Jäger in eben der Stunde nach eben dem Handbuche vor.

Den andern Theil der besondern Heilungskunst lehrt Hr. Prof. Richter um 10 und um 3 Uhr, welcher auch Mittwochs und Sonnabends um 11 Uhr öffentl. die wichtigsten diätetischen Regeln erklärt.

Die Krankheiten der Augen erklärt Hr. Prof. Richter um 5 Uhr, und um 11 Uhr die medicinische Chirurgie.

Die Osteologia Comparata erklärt Hr. Prof. Blumenbach öffentl. Mont. u. Donnerstags um 1 Uhr.

Die Geschichte der nachlassenden Fieber trägt Hr. Prof. Stromeyer öffentl. Mittwochs und Sonnabends um 9 Uhr vor.

Ueber die Ausschlagsfieber will Hr. D. Jäger Mittwochs und Sonnabends um 10 Uhr lesen.

Ueber die gerichtliche Arzneywissenschaft will Hr. Prof. Wrisberg um 4 Uhr lesen. Und da es im Winter immer von auswärts hergeschickte Hebammen zu unterrichten giebt, so wird der Hr. Prof. denen, welche etwa einmal Stadtphysici zu werden denken, gern den Zutritt zu diesen Beschäftigungen, wo sie sich in diesem Theile ihrer Wissenschaft bilden können, verstatten. Hr. D. Jäger will die gerichtl. Arzneywiss. um 5 Uhr nach dem Ludwig vortragen. Hr. Prof. Wrisberg wird auch in die medicinische Policey eingehen.

Mit den klinischen Beschäftigungen wird Hr. Prof. Baldinger öffentlich um 1 Uhr fortfahren.

Die Uebungen in der Geburtshülfe werden unter Hrn. Prof. Wrisbergs Aufsicht in dem dazu bestimmten Hospitale in den gewöhnlichen Stunden gleichfalls fortgesetzt werden.

Era-

Examinir- und Disputirübungen wird Hr. Prof. Murray privatissime halten und auch Hr. D. Jäger ist um 2 Uhr dazu bereit.

Eine medicinische Encyclopädie, worinn die auf die Praxis den sichtbarsten Einfluß habenden Gegenstände behandelt werden sollen, will Hr. D. Jäger um 11 Uhr lesen.

Ueber die Viehartzneykunst wird Hr. Stallmeister Ayrer ein Praktikum Montags, Dienstags und Donnerstags um 6 Uhr Abends halten.

## Weltweisheit.

Die gesammte Geschichte der Philosophie trägt Hr. Prof. Meiners um 4 Uhr vor.

Eine kritische Einleitung in die philos. Litteratur will Hr. M. Hißmann auch um 4 Uhr geben.

Die Logik allein lehrt der jüngere Hr. Hofr. Beemann um 9 Uhr nach dem Corvin.

Die Logik und Metaphysik zusammen trägt Hr. Prof. Feder um 9 Uhr sechsmal in der Woche, Hr. M. Hißmann um 2 Uhr und Hr. M. Weber in eben der Stunde vor.

Die vornehmsten Streitigkeiten der Ontologie wird Hr. Prof. Hollmann nach seinem Compendio um 9 Uhr Mittwochs und Sonnabends lehren, an den übrigen Tagen in eben der Woche die Grundsätze der Ontologie selbst.

Die Psychologie wird Hr. Prof. Meiners um 8 oder um 9 Uhr vortragen, wie es seinen Zuhörern am gefälligsten seyn wird.

Das Recht der Natur wird Hr. Prof. Feder nach vorausgeschickter praktischer Philosophie fünfmal in der Woche um 3 Uhr, Hr. D. Willich, der jüngere, nach dem Achenwallischen Handbuche um 10 Uhr vortragen; nicht minder erbietet sich Hr. Docirand Meyron ein allgemeines Natur- und Völkerrecht nach dem Achenwall zu lesen.

Die Anfangsgründe der allgemeinen Politik lehrt Hr. Prof. Feder öffentl. Mittwochs u. Sonnabends um 11 Uhr. Hr. Prof. Schlözer trägt die Politik um 4 Uhr vor, und theilt darinn die Grundsätze des allgemeinen Staats- und Kirchenrechts, die Handlungstheorie und die Grundlage der Cameralwissenschaft mit.

Die zur Erziehung und Ausbildung der Jugend erforderlichen Sach- und Sprachkenntnisse wird Hr. Candidat Eckard historisch u. praktisch bekannt machen, und die Lehrart in Rücksicht auf beyde durch Erklärung des Büschingischen liber Latinus erläutern.

Ausser den sonst schon angezeigten Disputirübungen wird Hr. Pr. Feder die seinigen über die zu dem Ende herausgegebenen Aphorismos paedagogicos oder auch über andere Sätze Dienstags um 11 Uhr öffentl. fortsetzen. Auch sind die Herren MM. Hißmann und Weber erbötig dergleichen auf Verlangen anzustellen.

Die Experimentalphysik trägt Hr. Hofr. Kästner fünfmal die Woche über des sel. Erxleben Handbuch um 3 Uhr vor; Hr. Prof. Beckmann um 1 Uhr.

Die Naturgeschichte lehrt Hr. Prof. Blumenbach nach seinem eigenen Handbuche, das den Winter bey Dieterich gedruckt wird und während des Collegii Bogenweis bey ihm abgeholt werden kann, um 5 Uhr.

Die zur Erkenntniß der Natur nöthigen Hülfsmittel will Hr. Prof. Büttner Dienstags und Freytags öffentlich lehren.

Die Mineralogie liest Hr. Prof. Beckmann um 11 Uhr und zeigt den Nutzen der Kenntniß derselben in der Wirthschaft, in Cammersachen u. s. w. Hr. Prof. Gmelin um 10 Uhr nach dem Cronstedt.

Die Chemie ist bey der Arzneygel. angezeigt worden.

Zur ökonomischen Bücherkenntniß wird Hr. Prof. Beckmann öffentlich Anweisung geben.

Die Cameral- und Policeywissenschaft trägt gleichfalls Hr. Prof. Beckmann um 3 Uhr vor.

Mathe-

## Mathematik.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Kästner 5 Tage in der Woche um 3 Uhr, Hr. Prof. Meister um 10 Uhr und Hr. M. Mayer um 10 Uhr nach den Kästnerschen Anfangsgründen. Hr. M. Eberhard um 1 Uhr nach Wolfs Auszuge und um 3 Uhr nach Kästner. Auch lieset darüber Hr. M. Weber um 3 Uhr, und Hr. Cand. Oppermann.

Der ältere Hr. Hofr. Becman erbietet sich, in den mathematis. Wissens. privatissime Unterricht zu ertheilen.

Hr. Prof. Lichtenberg wird die Geometrie privatissime lehren und besonders den Engländern nützlich zu werden suchen, die noch kein Deutsch verstehen.

Die vornehmsten Lehren der höhern Mechanik und Hydrodynamik wird Hr. Hofr. Kästner Montags und Donnerstags um 5 Uhr öffentl. lehren.

In der Algeber wollen Hr. Prof. Lichtenberg und Hr. M. Weber privatiss. Unterricht geben, welcher letztere sich auch zu andern Theilen der höhern Mathematik erbietet. Nicht minder ist Hr. M. Mayer erbötig, denen, die sich bereits in der Analysi geübt haben, Unterricht in der höhern Mechanik und Hydrodynamik zu ertheilen.

Die Analysis endlicher Grössen wird Hr. M. Mayer um 3 Uhr und die Analysis des Unendlichen um 4 Uhr vortragen, beyde nach dem Kästner.

Zur bürgerlichen Baukunst: Hr. Prof. Meister wird öffentl. Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr Penthers Collegium Architectonicum erklären. Auch ist er, auf Verlangen, sonst bereit, die ganze Baukunst, den architektonischen Calcul und die Scenographie zu lehren. Hr. M. Eberhard trägt die bürgerl. Baukunst nach Penthers Colleg. Archit. um 8 Uhr frühe vor; auch Hr. Cand. Oppermann, mit dem Bauanschlag.

Die Kriegsbaukunst wird Hr. Prof. Meister in einer bequemen Stunde vortragen. Hr. M. Eberhard

lehrt

lehrt sie nach den besten Mustern der Franzosen, Holländer und Deutschen, sammt dem Angriff und Vertheidigung der Vestungen um 9 Uhr.

Die Artillerie und Feuerwerkerey lehrt Hr. M. Eberhard um 10 Uhr.

## Geschichtkunde.

Die Universalhistorie lehren Hr. Hofr. Gatterer und Hr. Prof. Schlözer beyde um 3 Uhr.

Die deutsche Reichshistorie trägt Hr. Hofr. von Selchow nach seinem eignen Handbuche um 3 Uhr vor.

Die neueste Staatengeschichte nach dem Achenwall wird Hr. Doctorand Reyron um 3 Uhr vortragen.

Die neueste Statistik oder ein sogenanntes Zeitungscollegium wird Hr. Prof. Schlözer privatissime um 1 Uhr lesen.

Die gesammte Geographie lehrt Hr. Hofr. Gatterer um 10 Uhr.

Die Geographie besonders von Deutschland, nebst dem Gebrauch der künstlichen Erdkugel lehrt Hr. Prof. von Colom in einer seinen Zuhörern bequemen Stunde.

Die Geographie von Europa ist er auch zu lesen bereit.

Die Diplomatik lehrt Hr. Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11. und 1.

Die Heraldik will Hr. Prof. v. Colom in noch nicht bestimmten Stunden nach dem Weber vortragen.

Zur Gelehrtengeschichte: über auserlesene Materien daraus wird Hr. Prof. Dieze in seinen öffentl. Vorlesungen Sonnabends um 8 Uhr reden.

Die Kirchengeschichte: ist bey der Gottesgelahrtheit, die Geschichte der Rechte bey der Rechtsgelahrtheit, die Geschichte der Philosophie bey der Weltweisheit, und die Naturgeschichte bey der Physik angezeigt worden.

Phi-

## Philologie, Kritik, Alterthümer und schöne Wissenschaften.

Die Hebraische Grammatik wird Hr. Prof. Eyring um 3 Uhr vortragen, mit Anwendung biblischer, besonders für die Dogmatik wichtiger Stellen. Hr. Mag. Diederichs wird sie um 1 Uhr erklären: und Hr. M. Dürr verbunden mit der Lektür der ersten 50 Psalmen um 4 Uhr.

Das Arabische lehrt Hr. Hofr. Michaelis nach seiner Chrestomathie oder Abulfedas Syrien um 1 Uhr. Privatissime Hr. Mag. Diederichs.

Das Syrische erbietet sich Hr. M. Diederichs öffentlich zu lehren.

Die Vorlesungen über das alte und neue Testament sind schon oben bey der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Profanscribenten. Hr. Hofr. Heyne erklärt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags um 11 Uhr privatim den Pindar. Hr. Prof. Kulenkamp erklärt öffentlich die Idyllen des Moschus und Bion und die Hymnen des Callimachus. Privatim wird er eine philologisch-critische Notiz von den Griechischen Classikern geben. Hr. Prof. Koppe erklärt privatim um 11 Uhr die 12 ersten Bücher der Odyssee, und wird aus den übrigen nur die wichtigsten Stellen erklären. Hr. Prof. Eyring wird um 4 Uhr Herodots 2 Buch von Egypten erklären und eine Notiz der Griechischen Historiker beyfügen. Hr. Rektor Suchfort erklärt den dritten Theil der Chrestomathie von Schütz, welcher Stücke aus dem Dionys von Halicarnaß, Diod. v. Sicil. u. s. w. enthält, um 8 Uhr, und ist zu andern Griechischen Privatissimis geneigt. Hr. M. Dürr will 5 Tage in der Woche um 11 Uhr des Isokrates 3 Reden von den Pflichten des Menschen, Bürgers

und

und Regenten, wie auch den Plutarch von der Erziehung der Kinder erklären. Hr. Bibliothekſekretair Glandorf will um 3 Uhr zweymal über den Herodot und zweymal die Woche über die Callimachiſ. Hymnen leſen.

Ueber die lateiniſche Sprache und die lateiniſchen Schriftſteller. Hr. Hofr. Heyne läßt die Mitglieder des philologiſchen Seminarii abwechſelnd erklären und diſputiren Mittwochs und Sonnabends um 11 Uhr. Um 2 Uhr wird gleichfalls Hr. Hofr. Heyne eine Notiz der Römiſchen Litteratur, nach ihrem Anfange und Fortgange, erklären und die beſten Claſſiker hiſtoriſch und kritiſch beurtheilen. Hr. M. Volborth wird theils ihrer anziehenden Reize wegen, theils ſeinen Zuhörern nach der Aeneide gleich den Contraſt zwiſchen Virgilen und Ovidem zu zeigen, Ovids Verwandlungen, alle 15 Bücher, um 3 Uhr fünfmal die Woche privatim erklären und ſeine Lateiniſche Academie, davon er nächſtens in einem Programm ausführliche Nachricht geben wird, öffentlich fortſetzen, mit dem Unterſchiede, daß er in dieſem halben Jahre nur eine Stunde, Mittwochs von 5-6 Uhr ſchriftliche Aufſätze beurtheilen, in der andern aber, Sonnabends um 1 Uhr Ciceros orator als das beſte Muſter, womit er ſeine Kritiken und Regeln belegen, näher beſtimmen und neue davon abſtrahiren kann, erklären wird. Hr. Bibliothekſekretair Glandorf wird einmal die Woche um 8 Uhr die Römiſchen Alterthümer erläutern. Hr. Rektor Suchfort wird Ciceros 5 Bücher in Verrem ſechsmal in der Woche, um 4 Uhr erklären, und erbietet ſich zu Privatiſſimis im Lateiniſchen. Hr. M. Dürr wird dreymal die Woche um 1 Uhr Ciceros Bücher von den Pflichten und de fin. bon. und malor. curſoriſch erklären.

Die Galliſchen und Germaniſchen Alterthümer will Hr. Caud. Eckard denen zu gefallen, die

Oſſ-

Ossians Zeitalter und überhaupt die Heldenzeiten alter Völker besser zu kennen wünschen, mit den Homerischen vergleichen, und daraus Ossians Fingal und Temora erklären.

Zur deutschen Sprache: Herr Cand. Eckard wird durch Uebungen im Uebersetzen aus dem Lateinischen, Französischen und Englischen Anweisung und Muster zur deutschen Wohlredenheit geben.

Die Geschichte der schönen Litteratur verbunden mit den Grundsätzen und der Bücherkenntniß trägt Hr. Prof. Dieze viermal in der Woche um 4 Uhr vor.

Noch gehören hieher: Hrn. Prof. Meiners öffentl. Vorlesungen über die Religion der ältern Völker Mittwochs und Sonnabends um 11 Uhr.

## Ausländische lebende Sprachen.

Im Französischen: Hr. Prof. von Colom wird öffentlich in der Erklärung der von ihm hergegebenen Modelles de lettres in einer demnächst anzuzeigenden Stunde fortfahren. Um 1 Uhr wird er das Fundamentale lesen. Um 2 Uhr oder in einer bequemern Stunde wird er im Stile Unterricht ertheilen, und die sogenannte französische Assemblee in der gewöhnlichen Stunde halten. Sonst ertheilen auch noch die Herren Bertin, Marteleur, Ressegaire und andere im Französischen Unterricht.

Im Englischen: Hr. Prof. Pepin wird nicht nur in zu verabredenden Stunden die ersten Anfangsgründe der Sprache lehren, sondern auch im Schreiben und Reden unterrichten, und zum Stil Anleitung geben. Auch wird Hr. Cand. Eckard ferner die Anfangsgründe dieser Sprache lehren und Geübteren Miltons Paradise lost erklären, welches er zu dieser Absicht sauber und fehlerfrey wird abdrucken lassen.

Im

Im Italiänischen unterrichtet Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi.

Im Spanischen ertheilen gleichfalls Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi Unterricht.

Das Holländische lehrt auch Hr. M. Eberhard.

* * *

Im Reiten, Fechten und Tanzen ertheilen geschickte und besoldete Lehrer in Privatstunden Unterricht.

## Basel.

Hr. J. August Schlettwein hat seine verschiedenen Vorlesungen den 20. Nov. 1776. mit einer Rede angetreten, dazu er einen Anschlag von den nützlichen Wirkungen einer Universität auf den Nahrungsstand des Volks ansagt, die Schweighäuser abgedruckt hat. Er berechnet die Einkünfte, die von einer hohen Schule einer Stadt zuwachsen. Für 100 Studenten, und für jeden 40 Französ. Louisd'or, (250 Thlr. ungefähr) gerechnet, macht doch der Eintrag schon 42666 Gulden dortigen Geldes aus, die wegen des schnellen Umgangs zwischen den Landwirthen, den Hausbesitzern, den Handwerkern und den Kaufleuten wohl auf das zehnfache berechnet werden können: was sollen denn 500 oder 1000 Studenten ausmachen? Basel, fährt er fort, ist groß, schön, wohlgelegen (die südlichste der protestantischen hohen Schulen) fruchtbar, an der Gränze verschiedener Staaten, und hat zu allen Zeiten würdige Männer zu Lehrern gehabt. (Es war auch eine Zeit, da Basel wegen der Arzneywissenschaft in der höchsten Blüthe war, Doctores Basilea creat).